

Modulkatalog Master of Science

332 Psychologie mit Schwerpunkt Kognitive Psychologie und Kognitive Neurowissenschaften

PO-Version 2023

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------------------|--|-----------|
| MA.IWK.P2A | Kulturstudien und Kulturwissenschaft | 2 |
| MPSYA01 | Forschungsmethoden | 4 |
| MPSYA06 | Ergänzungsfach allgemein | 6 |
| MPSYA06a | Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach | 8 |
| MPSYA07 | Berufsorientierendes Praktikum | 10 |
| MPSYCP02 | Psychologische Diagnostik | 12 |
| MPSYCP03 | Grundlagenvertiefung CPCN (Vertiefung I) | 15 |
| MPSYCP04 | Anwendungsorientierte Vertiefung CPCN (Vertiefung II) | 18 |
| MPSYCP05 | Projektarbeit | 21 |
| MPSYA08 | Masterarbeit | 23 |
| | Abkürzungen | 24 |

Hinweis : Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

| Modul MA.IWK.P2A Kulturstudien und Kulturwissenschaft | |
|---|---|
| Modulcode | MA.IWK.P2A |
| Modultitel (deutsch) | Kulturstudien und Kulturwissenschaft |
| Modultitel (englisch) | Cultural Studies and Cultural Science |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Jürgen Bolten |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Erfolgreich abgeschlossener B.A. mit interkulturellen Schwerpunkten im Umfang von mindestens 30 LP oder Ergänzungsfach im Bereich der interkulturellen Kommunikationsforschung mit der Abschlussnote 2,0 oder besser. Bei der Wahl des Zielkulturraumes werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur – Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur – Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH (Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Bis zum Studienende ist bei der Wahl einer spanisch oder französischsprachigen Zielkultur das Sprachniveau C1 nachzuweisen. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 830 M.A. IPK: Pflichtmodul 503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 Vorlesung, 1 Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | <ol style="list-style-type: none"> 1. Kulturelle Bedingtheit menschlichen Denkens und Handelns 2. Kommunikation und Gruppenbeziehungen unter kulturvergleichender Perspektive 3. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines Zielkulturraums |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Absolventen des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Ausmaß und Grenzen der kulturellen Beeinflussung der Psyche; • verfügen über ein begriffliches Inventar zur Beschreibung von Kulturräumen; • können methodisch angemessene Designs zur Erforschung kulturvergleichender Fragestellungen entwerfen; • kennen wesentliche kulturbedingte Unterschiede in den Bereichen Problemlösen und Entscheiden, Intra- und Intergruppenverhalten, Sozialisation sowie Führung und Kommunikation; • verfügen über fundierte Kenntnisse um Managementstile eines ausgewählten Zielkulturraums kulturhistorisch erklären zu können; • sind in der Lage kulturhistorisches Wissen zum Zweck der kulturwissenschaftlichen Analyse wirtschaftsorientierter Netzwerke anzuwenden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 1 Klausur V: „Kulturvergleichende Psychologie“ 1 Teilnahmenachweis S: „Zielkultur“ |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYA01 Forschungsmethoden | |
|---|--|
| Modulcode | MPSYA01 |
| Modultitel (deutsch) | Forschungsmethoden |
| Modultitel (englisch) | Research methods |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Tobias Koch |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Basale Kenntnisse in R, Inferenzstatistik und Regressionsanalysen |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc.Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesellschaft Gesundheit (ABERG): Pflichtmodul M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 2 Vorlesungen (à 2 SWS), 2 begleitende Übungen (à 1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 15 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 450 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 360 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Im Modul werden die theoretischen Grundlagen und praktischen Anwendungsmöglichkeiten ausgewählter multivariater Verfahren vermittelt. In Vorlesung 1 werden multivariate Verfahren mit Bezug zur Evaluationsforschung vertiefend behandelt. Hierzu gehören u.a. multiple Regressionsanalysen, logistische Regressionsanalysen, generalisierte Kovarianzanalysen sowie Verfahren zur Schätzung kausaler Effekte. In Vorlesung 2 werden komplexe und multivariate Verfahren mit Bezug zur Messtheorie und Veränderungsmessung vertiefend behandelt. Hierzu gehören u.a. konfirmatorische Faktorenanalysen, lineare Strukturgleichungsmodelle und hierarchische lineare Modelle. Die Anwendung der in den Vorlesungen behandelten multivariaten Verfahren auf empirische Daten wird unter Verwendung fortgeschrittener Statistiksoftware (z.B. R, MPlus) praxisnah eingeübt. Die Studierenden erlernen, wie die erhaltenen Ergebnisse korrekt interpretiert und berichtet werden. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Studierende werden dazu befähigt, a) komplexe und multivariate Auswertungsmethoden in verschiedenen Forschungskontexten wie der Evaluierung und Qualitätssicherung von Interventionen anzuwenden, b) selbständig Studien zu planen, durchzuführen, auszuwerten und sie zusammenzufassen, c) wissenschaftliche Befunde inhaltlich und methodisch in Bezug auf deren Forschungsansatz und deren Aussagekraft zu bewerten und daraus fundierte Handlungsentscheidungen abzuleiten. Darüber hinaus erlernen Studierende die in den Vorlesungen vermittelten Analyseverfahren mit einer einschlägigen Analysesoftware (z.B. R, Mplus) auf empirische Daten anzuwenden. Die Studierenden werden dazu befähigt, Auswertung eigener Datensätze vorzunehmen und die erhaltenen Ergebnisse vor dem Hintergrund der statistischen Voraussetzungen kritisch zu beurteilen und die Befunde in die eigene Tätigkeit zu integrieren.</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung der vermittelten statistischen Methoden auf konkrete Datensätze, in der kritischen Bewertung der gewonnenen Ergebnisse vor dem Hintergrund der statistischen Voraussetzungen und in der Integration der Erkenntnisse in die eigene Tätigkeit.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>2 Klausuren, die sich jeweils auf die Vorlesungen und die dazugehörigen Übungen beziehen. Beide Klausuren sind gleich gewichtet.</p> <p>Bestehen von 50 % der Übungsaufgaben jeweils zu den beiden Übungen (bestanden/nicht bestanden).</p> <p>Jede Teilprüfung muss mindestens bestanden sein.</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Die Inhalte des Moduls werden für Studierende ohne Deutschkenntnisse auf Englisch in Form von Videos zur Verfügung gestellt. |

| Modul MPSYA06 Ergänzungsfach allgemein | |
|---|--|
| Modulcode | MPSYA06 |
| Modultitel (deutsch) | Ergänzungsfach allgemein |
| Modultitel (englisch) | Supplementary Studies |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Klaus Rothermund |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesellschaft Gesundheit (ABERG): Wahlpflichtmodul M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Vorlesungen und Seminare |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 100 h |
| - Selbststudium | 200 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Die Studierenden absolvieren Veranstaltungen einer anderen Disziplin oder aus einem psychologischen Teilfach außerhalb des eigenen Schwerpunktes. Sie können Lehrveranstaltungen wählen, für die es keine vorgegebenen Module gibt. Die Auswahl ist vom Prüfungsamt zu genehmigen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden haben ihren wissenschaftlichen Horizont erweitert und sich Erkenntnisse und Einblicke in einschlägige Methoden eines anderen Bereichs angeeignet. Sie verbessern ihre Fähigkeit, interdisziplinäre Perspektiven einzunehmen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Abhängig vom gewählten Ergänzungsfach. Wird von den Dozierenden bekanntgegeben. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |

| | |
|--------------------|----|
| Unterrichtssprache | -- |
|--------------------|----|

| Modul MPSYA06a Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach | |
|---|---|
| Modulcode | MPSYA06a |
| Modultitel (deutsch) | Klinisch-Psychologisches Ergänzungsfach |
| Modultitel (englisch) | Supplementary Clinical Studies |
| Modul-Verantwortliche/r | Institutsdirektor/ Institutsdirektorin |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften: Wahlpflichtmodul M.Sc. Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Aus einer Kombination der untenstehenden Veranstaltungen müssen mindestens 10 LP erreicht werden. Die Zusammensetzung der Veranstaltungen kann dabei frei gewählt werden. Jede Veranstaltung kann nur einmal angerechnet werden. Je nach Kombination setzt sich das Modul beispielsweise aus 3 Vorlesungen (je nach LP) oder einer Kombination aus Vorlesungen mit einem Seminar zusammen. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Aus den folgenden 6 Angeboten sind drei Veranstaltungen zu wählen: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Psychoanalyse (Institut für psychosoziale Medizin und Psychotherapie - Prof. Dr. Strauß) • Wissenschaftliches Vertiefungs-Seminar (Prof. Dr. Croy) • Angewandte Psychotherapie (Prof. Dr. Croy) • Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre Erwachsene und ältere Menschen (Prof. Dr. Wilz) • Psychodynamische Konzepte und Verfahren (Prof. Dr. Croy) (Teil der Speziellen Verfahrenslehre) • Spezielle Störungs- und Verfahrenslehre Kinder und Jugendliche (KJP Professur) (Teil der Speziellen Verfahrenslehre) |

| | |
|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erhalten einen vertieften Überblick über Konzepte und Behandlungsansätze der psychoanalytischen, kognitiv-verhaltenstherapeutischen und tiefenpsychologischen Verfahren, sowie über spezifische Settings und Behandlungsindikationen für Behandlungen über die Lebensspanne. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für alle Teilnehmer/innen: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den jeweiligen Seminaren. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur, mündliche Prüfung oder sonstiger Leistungsnachweis (wird von der Dozentin bzw. dem Dozenten festgelegt) über den Stoff der ausgewählten Veranstaltungen. Die Prüfung wird dabei in Teilprüfungen unterteilt. Eine der Teilprüfungen wird benotet und bildet die Modulnote, die anderen Teilnoten werden mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet (zum Verfahren siehe „Zusätzliche Informationen zum Modul“). Die Veranstaltung, in der die benotete Teilprüfung absolviert wird, muss mindestens 3 LP umfassen. Jede Teilprüfung muss bestanden sein, um das Modul abzuschließen. Wiederholungsprüfungen werden nach Entscheidung der Prüferin/ des Prüfers schriftlich oder mündlich abgehalten. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>Qualifizierung für die weiterführende psychotherapeutische Ausbildung (nach System vor der Reform). Das Modul ist temporär angelegt und wird zwischen dem Wintersemester 2023/24 bis zum Wintersemester 2027/28 angeboten.</p> <p>Wie entscheide ich, welche Veranstaltung als Note in meinen Schnitt einfließt? Bei der Prüfungsanmeldung legen Sie in Friedolin über die Prüfungsnummer fest, welche der Prüfungen benotet wird und die Modulnote bildet und welche anderen Prüfungen lediglich mit bestanden/nicht bestanden bewertet werden. Die Anmeldungen zu den benoteten und den unbenoteten Prüfungsleistungen sind verbindlich und können nach der offiziellen Anmeldefrist nicht mehr getauscht werden. Veranstaltungen, die Sie bereits im Bachelor als Nebenfach belegt haben, können kein zweites Mal belegt werden.</p> <p>Die Veranstaltungsbelegung erfolgt dann wie üblich über Friedolin. Bei Frau Böhme im Studiendekanat der Medizinischen Fakultät ist eine Schweigepflichterklärung auszufüllen und unterschrieben abzugeben (siehe Link, dort findet sich auch der Vordruck der Schweigepflichterklärung). Bitte nur den Vordruck verwenden und keine selbstformulierten Erklärungen. Die Erklärung bitte an Frau Böhme per Post oder persönlich abgeben. Die Schweigepflichterklärung muss VOR Veranstaltungsbeginn bei Frau Böhme eingegangen sein. Ihre Adresse lautet: Gabriele Böhme Studiendekanat Medizinische Fakultät FSU Jena Bachstraße 18 Tel.: 03641-935328 Fax: 03641-935412.</p> <p>Und wenn ich noch Fragen habe? Dann können Sie sich gerne an die Studienfachberatung der Fachschaft Psychologie wenden: studienberatung-psychologie@uni-jena.de</p> |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYA07 Berufsorientierendes Praktikum | |
|---|---|
| Modulcode | MPSYA07 |
| Modultitel (deutsch) | Berufsorientierendes Praktikum |
| Modultitel (englisch) | Internship |
| Modul-Verantwortliche/r | Prüfungsausschussvorsitzender |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul im M.Sc. Psychologie-Schwerpunkt: Kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften: Pflichtmodul Wahlpflichtmodul im M.Sc. Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 12 Wochen(n) |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 12 Wochen Das berufsorientierende Praktikum dauert insgesamt 12 Wochen und kann in bis zu zwei Abschnitte unterteilt werden, die jeweils min. 4 Wochen dauern (diese Zeitangaben beziehen sich auf Vollzeitbeschäftigung; bei Teilzeitbeschäftigung erhöhen sich die Zeitangaben entsprechend der Arbeitszeit). |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 15 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 450 h |
| - Präsenzstunden | 420 h |
| - Selbststudium | 30 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Die berufsorientierenden Praktika geben Einblicke in die berufliche Tätigkeit von Psychologen und werden schwerpunkt- und vertiefungsspezifisch gewählt. Sie werden in fachnahen Institutionen und/oder der Privatwirtschaft absolviert. Die Studierenden sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden und vertiefen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden lernen in den Praktika, theoretische und praktische Aspekte des Studiums auf neue Aufgabenstellungen anzuwenden. Sie erweitern ihre Kontakte zur Berufswelt und schaffen eine Grundlage für ihre Berufswahl. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |

| | |
|---|--|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>Die Praktikumsstelle stellt eine Bescheinigung über Dauer und Art der durchgeführten Aufgaben aus.</p> <p>Die Praktikantin bzw. der Praktikant fertigt einen zusammenfassenden Bericht über die Arbeitsinhalte, durchgeführten Arbeiten und gewonnenen Erfahrungen an (Portfolio)</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>Die bzw. der Modulverantwortliche stellt eine Liste von geeigneten Einrichtungen für die Durchführung von Praktika zur Verfügung. Andere Einrichtungen können als Praktikumsstelle anerkannt werden, wenn die bzw. der Studierende vor Beginn des Praktikums eine Beschreibung der zu erwartenden Arbeitstätigkeiten und Betreuungsmodalitäten einreicht. Über die Eignung der Einrichtung als Praktikumsstelle entscheidet die bzw. der Modulverantwortliche.</p> <p>Das Praktikum soll an einer Einrichtung absolviert werden, die hauptamtlich eine Psychologin oder einen Psychologen mit abgeschlossener akademischer Ausbildung in Psychologie (Diplom, Master of Science) oder eine Person mit vergleichbarem Abschluss beschäftigt, die bzw. der die Anleitung und Betreuung des Praktikanten oder der Praktikantin übernimmt. In besonderen Fällen kann die psychologische Betreuung auch von einer Hochschullehrerin oder einem Hochschullehrer des Instituts für Psychologie übernommen werden, wenn diese in der Praktikumsstelle selbst nicht gesichert ist.</p> <p>Praktika, die nicht in ein Berufs- oder Forschungsfeld für Psychologinnen und Psychologen einführen, sind nicht anrechenbar.</p> |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYCP02 Psychologische Diagnostik | |
|---|--|
| Modulcode | MPSYCP02 |
| Modultitel (deutsch) | Psychologische Diagnostik |
| Modultitel (englisch) | Psychological diagnostics |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Franz Neyer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 Vorlesung, 1 Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 60 h |
| - Selbststudium | 240 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|---|
| Inhalte | <p>In der Diagnostikvorlesung werden folgende Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diagnostische Modelle, Methoden, Messtheorien • Diagnostische Verfahren in Anwendungsgebieten der Psychologie (Neuropsychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie) • Anwendungsbeispiele: (a) Bearbeitung und Bewertung gutachterlicher Fragestellungen (z.B. Arbeits-, Berufs- und Erwerbsunfähigkeit sowie zum Grad der Behinderung oder Schädigung); (b) Beurteilung von Fragestellungen mit familien- oder strafrechtsrelevanten Inhalten wie z.B. Glaubwürdigkeitsdiagnostik, Rückfallprognose, Sorgerechtsentscheidungen; (c) Beziehungsdiagnostik in den Bereichen Psychotherapie, Familien(rechts)psychologie; (d) Diagnostik im Kulturvergleich, (z.B. Intelligenzdiagnostik, Psychische Störungen im kulturellen Kontext); (e) Diagnostik kognitiver Beeinträchtigungen (z.B. Aufmerksamkeitsstörungen, Demenz, Lese-Rechtschreib-Schwächen), usf., Störungen im kulturellen Kontext); (e) Diagnostik kognitiver Beeinträchtigungen (z.B. Aufmerksamkeitsstörungen, Demenz, Lese-Rechtschreib-Schwächen), usf. Die Inhalte des schwerpunktspezifischen Gutachtenseminars (Professur für Allgemeine Psychologie 1) sind: <ul style="list-style-type: none"> • Methoden der Zielsetzung, des Aufbaus, Verfassens und Präsentierens von psychologischen Gutachten mit Bezug zu CPCN • Erhebung, Auswertung und Interpretation von Daten im diagnostischen Prozess • Erstellung und Präsentation eines Gutachtens am Einzelfall <p>Inhalte des Moduls werden für Studierende ohne Deutschkenntnisse im Schwerpunkt CPCN auf Englisch in Form geeigneter Veranstaltungen zur Verfügung gestellt.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Studierende sind in der Lage, psychodiagnostische Verfahren im Bereich CPCN nach aktuellen testtheoretischen Modellen zu entwickeln, anzuwenden und zu bewerten. Auf wissenschaftlicher und methodenkritischer Basis können sie die Grenzen der eigenen diagnostischen Kompetenz und Urteilsfähigkeit erkennen und Maßnahmen zur Absicherung ihrer diagnostischen Urteile ergreifen. Studierende haben die Kompetenz, Gutachten zu angewandten Fragestellungen im Bereich CPCN nach dem allgemeinen Stand der wissenschaftlichen Begutachtung zu erstellen, nach wissenschaftlichen Kriterien zu entscheiden, welche diagnostischen Verfahren unter Berücksichtigung der jeweiligen Fragestellung situationsangemessen anzuwenden sind, diese Verfahren im Einzelfall durchzuführen und die Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>1 Klausur (50%, schriftlich). 1 Gutachten (50%, schriftlich) Beide Prüfungen müssen bestanden sein.</p> |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|----------------------|----|
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYCP03 Grundlagenvertiefung CPCN (Vertiefung I) | |
|---|--|
| Modulcode | MPSYCP03 |
| Modultitel (deutsch) | Grundlagenvertiefung CPCN (Vertiefung I) |
| Modultitel (englisch) | Specialization Foundations CPCN I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Gyula Kovács |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 3 Veranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen). Veranstaltungen, die bereits im Rahmen eines anderen Moduls verwendet wurden, dürfen nicht nochmals belegt werden. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 15 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 450 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 360 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Dieses Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse zu Grundlagen der kognitiven und sozialen (Neuro-)Wissenschaften und den Rahmenbedingungen der menschlichen Informationsverarbeitung. Die Veranstaltungen beschäftigen sich u.a. mit den neuronalen und biologischen Grundlagen von Kognitionen und Emotionen, der Personenwahrnehmung und sozialer Interaktionen. Ebenso behandelt werden entwicklungspsychologische Aspekte und Beeinträchtigungen dieser Fähigkeiten (z.B. bei Erkrankungen des ZNS oder sensorischen Beeinträchtigungen).</p> <p>Weitere Themenbereiche sind die Verbindung von Kognition, Affekt und Handlung, Mensch-Maschine Interaktion, sprachliche Kommunikation, sowie Kooperation und Konflikte in sozialen Gruppen. Es besteht die Möglichkeit zur Beschäftigung mit Brennpunktthemen der Entwicklungspsychologie und der Entwicklung von Interventionstechniken.</p> <p>Verschiedene Veranstaltungen bieten eine Vertiefung von Methoden und Techniken zur wissenschaftlichen Untersuchung, zur Analyse und Bewertung kognitiver Prozesse im Laborexperiment, und zur Vertiefung von Methoden und Techniken zur Analyse und Bewertung von Daten aus verschiedenen neurowissenschaftlichen Messmethoden (EEG, fMRT, MEG, fNIRS, TMS). Darüber hinaus werden Kenntnisse in aktuellen Standards guter wissenschaftlicher Praxis im Interesse der Replizierbarkeit und Transparenz psychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung erworben.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Studierende können Ergebnisse und theoretische Modelle aus der psychologischen Grundlagenforschung vertiefen und auf Anwendungsfragen beziehen. Sie sind in der Lage, in der Forschungspraxis auftretende Herausforderungen mit ihrem Rüstzeug zu analysieren und geeignete Handlungsstrategien zu entwerfen. Gleichzeitig verfügen sie über die erforderlichen Kompetenzen, Forschungsansätze zu entwickeln, die es erlauben, theoretische Fragen wie auch Anwendungsfragen angemessen zu untersuchen.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur -- Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>1 Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Arbeit zu einer Veranstaltung (100%).</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme (nachzuweisen z.B. durch Referate oder kleinere schriftliche bzw. praktische Aufgaben) an zwei weiteren Veranstaltungen des Moduls.</p> |

| | |
|-------------------------------------|--|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>Im Rahmen der Grundlagenvertiefung werden voraussichtlich die folgenden Veranstaltungen (S = Seminar, VL = Vorlesung) angeboten werden, aus denen jeweils drei frei zu wählen sind. Die meisten Veranstaltungen werden jährlich angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1)S: Mensch-Maschine, Ergonomie 2)S: Vertiefung empirische Entwicklungspsychologie 1 3)S: Vertiefung empirische Entwicklungspsychologie 2 4)VL: Rechtspsychologie 5)S: Kooperation und Konflikte in sozialen Gruppen 6)VL: Entwicklungspsychopathologie 7)S: Kognition, Affekt, Handlung: Grundlagen 8)S: Implizite Diagnostik 9)VL: Basic neuroscience 10)VL: Methods of cognitive science 11)S: Higher cognitive functions 12)S/VL: Scientific Practice 13)S: Language and Communication 14)S: Methoden der kognitiven & affektiven Neurowissenschaften |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYCP04 Anwendungsorientierte Vertiefung CPCN (Vertiefung II) | |
|---|--|
| Modulcode | MPSYCP04 |
| Modultitel (deutsch) | Anwendungsorientierte Vertiefung CPCN (Vertiefung II) |
| Modultitel (englisch) | Specialization Applications CPCN II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan R. Schweinberger |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 3 Veranstaltungen (Seminare oder Vorlesungen). Veranstaltungen, die bereits im Rahmen eines anderen Moduls verwendet wurden, dürfen nicht nochmals belegt werden. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 15 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 450 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 360 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |

| | |
|---|--|
| Inhalte | <p>Im Modul werden mit anwendungsorientiertem Akzent theoretische Modelle, der wissenschaftliche Kenntnisstand und Beiträge zur psychologischen Praxis vermittelt und kritisch reflektiert. Das Modul baut auf dem ersten Vertiefungsmodul auf. So werden Studierende systematisch an ihre möglichen künftigen Berufsfelder herangeführt und erwerben dort erforderliches Wissen und Kompetenzen. Dazu zählt zentral die Fähigkeit, typische Problemstellungen im Feld zu analysieren und Ansätze entwerfen zu können, diese zu lösen.</p> <p>Die Veranstaltungen decken Bereiche von der Integration von Kognition, Affekt und Handlung im Alltag bis zu angewandten Aspekten von Wahrnehmung, Gedächtnis und der Bildung interner Überzeugungen statt, die z.B. auch für forensische Anwendungsbereiche wie der Bewertung von Augenzeugenberichten relevant sind. In diesem Zusammenhang werden z.B. die individuellen und situationalen Rahmenbedingungen für sogenannte „false memories“ oder „false beliefs“ behandelt. Weitere Veranstaltungen vertiefen angewandte Aspekte zu Fragen von Gesundheit und Arbeitsleben.</p> <p>Darüber hinaus bietet das Modul eine vertiefende Beschäftigung mit dem Transfer von Erkenntnissen, Methoden und Techniken zur Analyse und Bewertung kognitiver Prozesse aus dem Laborexperiment in den Alltag.</p> |
| Lern- und Qualifikationsziele | <p>Studierende können im Alltag eines Berufsfelds auftretende Probleme analysieren, Erkenntnisse und Ansätze der psychologischen Forschung darauf anwenden und so geeignete Lösungsansätze entwickeln. Gleichzeitig verfügen sie über Einblicke in Tätigkeitskontexte wie Neuropsychologie und Neurorehabilitation, Forensik, Förderung, Beratung und Intervention bei Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus) oder Beratung zu gesellschaftsrelevanten Problembereichen sozialer Interaktionen. Darüber hinaus verfügen sie durch die Arbeitsformen in den Veranstaltungen über für die spätere berufliche Tätigkeit erforderliche Kompetenzen im Bereich des sozialen Umgangs und Teamworks.</p> |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | <p>1 Klausur, mündliche Prüfung oder schriftliche Arbeit zu einer Veranstaltung (100%).</p> <p>Erfolgreiche Teilnahme (nachzuweisen z.B. durch Referate oder kleinere schriftliche bzw. praktische Aufgaben) an zwei weiteren Veranstaltungen des Moduls.</p> |

| | |
|-------------------------------------|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | <p>Im Rahmen der Anwendungsvertiefung werden voraussichtlich die folgenden Veranstaltungen (S = Seminar, VL = Vorlesung) angeboten werden, aus denen jeweils drei frei zu wählen sind. Die meisten Veranstaltungen werden jährlich angeboten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) S: Rechtspsychologie 2) S: Applied memory research: Forensic psychology & eyewitness testimony 3) S/VL: Neuropsychological assessment 4) S: Autism 5) S: Angewandte Entwicklungspsychologie 1 6) S: Angewandte Entwicklungspsychologie 2 7) S: Soziale Gruppen 8) S: Kognition, Affekt, Handlung: Anwendung 9) S: Sensory determinants of interaction 10) S: Human interaction: jährlich wird ein Seminar aus a, b, oder c angeboten: <ol style="list-style-type: none"> 1) Person perception & human interaction 2) Human interaction in social media: Understanding and countering spread of misinformation 3) Human interaction in individuals with hearing loss |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYCP05 Projektarbeit | |
|---|---|
| Modulcode | MPSYCP05 |
| Modultitel (deutsch) | Projektarbeit |
| Modultitel (englisch) | Project work |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rothermund/Prof. Dr. Schweinberger |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie mit Schwerpunkt kognitive Psychologie und kognitive Neurowissenschaften (CPCN): Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 1 Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: | 300 h |
| - Präsenzstunden | 90 h |
| - Selbststudium | 210 h |
| (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | |
| Inhalte | Im Projektseminar planen, realisieren und dokumentieren die Studierenden ein umgrenztes Forschungs- oder Praxisprojekt. Dazu gehört eine ausgiebige Literaturrecherche und -aufbereitung, die Entwicklung eines Untersuchungs- oder Interventionsdesigns, die praktische Durchführung des Projekts, Datenanalyse bzw. Evaluation und Erstellung des Projektberichts. Die Projektarbeit erfolgt in Kleingruppen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Studierende können anwendungsrelevante Forschungsfragen und Praxisherausforderungen identifizieren und psychologische Erkenntnisse in einer Weise darauf beziehen, dass sie hilfreiche Antworten bzw. Lösungsansätze entwickeln können. Dabei haben sie ihre methodischen Kompetenzen vertieft und verbessern ihre sozialen Fähigkeiten und jene zur Arbeit in Teams. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 1 Projektbericht (100%, schriftlich) |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|----------------------|----|
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul MPSYA08 Masterarbeit | |
|--|---|
| Modulcode | MPSYA08 |
| Modultitel (deutsch) | Masterarbeit |
| Modultitel (englisch) | Master thesis |
| Modul-Verantwortliche/r | Institutsdirektor*in |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.Sc. Psychologie-Schwerpunkt: Arbeit, Bildung/Entwicklung, Recht und Gesundheit: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 6 Monat(e) |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | Masterarbeit |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 30 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden - Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 900 h - h - h |
| Inhalte | Die Studierenden bearbeiten in einer vorgegebenen Frist mit Hilfe von Literaturarbeit und unter Anwendung empirischer Methoden eine psychologische Fragestellung |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden weisen nach, dass sie, den wissenschaftlichen Standards entsprechend, in der Lage sind, eine psychologische Fragestellung zu bearbeiten. Sie zeigen zudem, dass sie mit psychologischen Methoden vertraut sind und einen wissenschaftlichen Gegenstand in geeigneter Form schriftlich präsentieren können. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Genehmigung des Themas |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | -- |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|---------------|--|
| AVL.... | Antrittsvorlesung |
| AG.... | Arbeitsgemeinschaft |
| AM.... | Aufbaumodul |
| AS.... | Ausstellung |
| BM.... | Basismodul |
| BzPS.... | Begleitveranstaltung zum Praxissemester |
| B.... | Beratung |
| Bes.... | Besichtigung |
| KB.... | Besprechung |
| Blo.... | Blockierung |
| BV.... | Blockveranstaltung |
| DV.... | Diavortrag |
| EF.... | Einführungsveranstaltung |
| ES.... | Einschreibungen |
| EKK.... | Examensklausurenkurs |
| EX.... | Exkursion |
| Exp.... | Experiment/Erhebung |
| FE.... | Feier/Festveranstaltung |
| F.... | Filmvorführung |
| GÜ.... | Geländeübung |
| GK.... | Grundkurs |
| HpS.... | Hauptseminar |
| HS/B.... | Hauptseminar/Blockveranstaltung |
| HS/Ü.... | Hauptseminar/Übung |
| Inf.... | Informationsveranstaltung |
| IHS/ Ü.... | Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung |
| KS.... | Klausur |
| PR.... | Klausur/Prüfung |
| K.... | Kolloquium |
| K/P.... | Kolloquium/Praktikum |
| KS.... | Konferenz/Symposium |
| kV.... | Kulturelle Veranstaltung |
| Ku.... | Kurs |
| Ku.... | Kurs |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|-----------|--------------------------|
| Lag.... | Lagerung |
| LFP.... | Lehrforschungsprojekt |
| Lek.... | Lektürekurs |
| M.... | Modul |
| MV.... | Musikveranstaltung |
| OS.... | Oberseminar |
| OnLS.... | Online-Seminar |
| OnV.... | Online-Vorlesung |
| P.... | Praktikum |
| PrS.... | Praktikum/Seminar |
| PM.... | Praxismodul |
| Pr.... | Probe |
| PJ.... | Projekt |
| PPD.... | Propädeutikum |
| PS.... | Proseminar |
| PrVo.... | Prüfungsvorbereitung |
| QB.... | Querschnittsbereich |
| RE.... | Repetitorium |
| V/R.... | Ringvorlesung |
| SU.... | Schulung |
| S.... | Seminar |
| S/E.... | Seminar/Exkursion |
| S/Ü.... | Seminar/Übung |
| SZ.... | Servicezeit |
| Sl.... | Sitzung |
| SoSch.... | Sommerschule |
| SO.... | Sonstiges |
| SV.... | Sonstige Veranstaltung |
| SK.... | Sprachkurs |
| TG.... | Tagung |
| TT.... | Teleteaching |
| TN.... | Treffen |
| Tu.... | Tutorium |
| T.... | Tutorium |
| Ü.... | Übung |
| Ü/B.... | Übung/Blockveranstaltung |
| Ü.... | Übungen |
| Ü/I.... | Übung/Interdisziplinär |
| Ü/P.... | Übung/Praktikum |
| Ü/T.... | Übung/Tutorium |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|----------|-------------------------|
| Ve.... | Versammlung |
| ViKo.... | Videokonferenz |
| V.... | Vorlesung |
| V/K.... | Vorlesung m. Kolloquium |
| V/P.... | Vorlesung/Praktikum |
| V/S.... | Vorlesung/Seminar |
| V/Ü.... | Vorlesung/Übung |
| Vor.... | Vortrag |
| VT.... | Vortrag |
| WS.... | Wahlseminar |
| WV.... | Wahlvorlesung |
| We.... | Weiterbildung |
| Wo.... | Workshop |
| WOS.... | Workshop |
| ZÜ.... | Zeugnisübergabe |

Other Abbreviations

| | |
|-----------|--|
| Anm..... | Anmerkung |
| ASQ.... | Allgemeine Schlüsselqualifikationen |
| AT.... | Altes Testament |
| E.... | Essay |
| FSQ.... | Fachspezifische Schlüsselqualifikationen |
| FSV.... | Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften |
| GK.... | Grundkurs |
| IAW.... | Institut für Altertumswissenschaften |
| LP.... | Leistungspunkte |
| NT.... | Neues Testament |
| SQ.... | Schlüsselqualifikationen |
| SS.... | Sommersemester |
| SWS.... | Semesterwochenstunden |
| TE.... | Teilnahme |
| TP.... | Thesenpublikation |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek |
| VVZ.... | Vorlesungsverzeichnis |
| WS.... | Wintersemester |